



Kipper -12er

Diese Münze entstand 1621 in der Zeit der Kipper- und Wipper.

Silberne Kleinmünzen wie diese wurden durch die Beimischung von Kupfer verschlechtert und wurden zunehmend wertloser. Nach dem Ende der Kipperzeit 1623 wurden diese Münzen konsequent eingezogen. Dieses Stück überlebte, weil es als Schmuckstück vergoldet und gelocht war. Es zeigt einen verzierten Schild und den Reichsadler mit einer 12 auf der Brust.

Seit 1219 gab es in Friedberg unabhängig voneinander eine Burg und eine Stadt. Die Burggrafen hatten ein kleines Territorium nördlich von Frankfurt, zu dem die Stadt Friedberg nicht gehörte. 1541 bekam die Burg von Friedberg das Münzrecht. Währung war der Reichstaler zu 90 Kreuzer und der Gulden zu 60 Kreuzer.

Informationen

Reichsburg Friedberg (Münzstand)
Um 1622 (Datierung)

Kippermünze
Zahlungsmittel
Silber

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F04

Historisches Museum Frankfurt
Inv. M09897
